



## 12. Sonntag im Jahreskreis Fußballweltmeisterschaft

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 10, 26-33)

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln: Fürchtet euch nicht vor den Menschen! Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht, und was man euch ins Ohr flüstert, das verkündet auf den Dächern! Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Jeder, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

### Impuls

Zu welchem Team gehörst du? Team Familie? Team Arbeit? Team Schule? Team Verein? Team Gemeinde? Team Kirche? Team Jesus? Jesus ruft uns in sein Team, dass wir uns zu IHM bekennen. Und ER ist bei uns, hilft uns und macht uns Mut. „Fürchte dich nicht!“

Zu welchem Team gehörst du?

Ich gehöre unterschiedlichen Teams an und habe meine Position und Aufgabe. Und an dieser Stelle werde ich gebraucht und nötig. Ohne mich ist da eine Lücke im Team und es fehlt jemand.

Was ist meine Position im Team? Was bringe ich ins Team ein?  
Wofür stehen wir als Team?

Mit meinen Fähigkeiten und Talenten gehöre ich zum Team. Ich ergänze das Ganze und bin Teil einer Gemeinschaft, die gemeinsam im Leben unterwegs ist.

Zu Jesu Team gehören viele Menschen in unserer Gemeinde, Pfarrei und Kirche. Jesus bekennt sich zu uns, wenn wir zu ihm gehören. Zudem sagt er: Du bist wichtig, „du bist mehr wert als viele Spatzen“. Dies gibt Zuversicht.

Ein Gebet von Papst Johannes XXIII:

Schmücke mein Herz, Herr, mit Deiner Gegenwart;  
verwandle es in eine Wohnung für dich!

Du bist der Gast, den ich erwarte,  
der Freund, der bei mir bleiben soll.

Dir, dem ein Palast gebührt,  
habe ich nur eine ärmliche Hütte anzubieten.

Ich schmücke mein Haus mit Sehnsucht  
und Verlangen.

Dann wird der Glanz des Himmels  
meine Wohnung erhellen.

Mein Haus wird eine Kathedrale sein,  
mein Herz ein Tabernakel.

Schmücke mein Herz, Herr, mit Deiner Gegenwart,  
verwandle es in eine Wohnung für Dich. Amen.

*Pastor Klaus Winkel*